

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Meldeamtliche Daten

Bezeichnung: INFRANET S.P.A./A.G.
Sitz: Antonio-Pacinotti-Straße 12 BOZEN BZ
Gesellschaftskapital: 231.367.401,00
vollständig eingezahltes Gesellschaftskapital: Ja
Handelskammerkodex: BZ
Mehrwertsteuernr.: 02936690219
Steuernummer: 02936690219
VWV-Nummer: 218093
Rechtsform: AKTIENGESELLSCHAFT (SOCIETÀ PER AZIONI)
Haupttätigkeit (ATECO): 611000
Gesellschaft in Liquidation: Nein
Einpersonengesellschaft: Nein
Der Leitung und Koordinierung durch andere
unterworfenen Gesellschaft: Nein
Bezeichnung der die Leitung und Koordinierung
ausübenden Gesellschaft oder Körperschaft:
Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe: Nein
Bezeichnung des die Firmengruppe kontrollierenden
Unternehmens:
Staat des kontrollierenden Unternehmen:
Eintragungsnummer in das Genossenschaftsregister:

Jahresabschluss zum 31.12.2023

Ordentliche Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
Aktiva		
B) Anlagevermögen		



	31.12.2023	31.12.2022
I - Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-
3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	39.524	103.644
5) Geschäftswert	8.000	16.000
6) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	314.859	225.762
7) Sonstige	5.272.663	5.463.315
<i>Summe immaterielle Vermögensgegenstände</i>	5.635.046	5.808.721
II - Sachanlagen	-	-
1) Grundstücke und Bauten	13.777.790	14.276.090
2) Anlagen und Maschinen	78.219.063	77.433.661
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.678	8.141
4) Sonstige Güter	172.480	172.052
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	52.568.285	35.593.622
<i>Summe Sachanlagevermögen</i>	144.753.296	127.483.566
<i>Summe Anlagevermögen (B)</i>	150.388.342	133.292.287
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte	-	-
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	1.264
<i>Summe Vorräte</i>	-	1.264
II - Forderungen	-	-
1) gegenüber Kunden	3.662.126	5.912.671
fällig innerhalb von 12 Monaten	3.662.126	5.912.671
3) gegenüber verbundenen Unternehmen	-	24.096
fällig innerhalb von 12 Monaten	-	24.096
4) gegenüber beherrschenden Unternehmen	-	64.438
fällig innerhalb von 12 Monaten	-	64.438
5) gegenüber Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden Unternehmen unterliegen	1.204.728	-
fällig innerhalb von 12 Monaten	1.204.728	-
5-bis) Steuerforderungen	661.585	88.417
fällig innerhalb von 12 Monaten	661.585	88.417
5-ter) Aktive latente Steuern	-	347.211
5-quater) gegenüber anderen	761.841	116.942
fällig innerhalb von 12 Monaten	761.841	116.942
<i>Summe Forderungen</i>	6.290.280	6.553.775



	31.12.2023	31.12.2022
IV - Liquide Mittel	-	-
1) Bank- und Postguthaben	102.466.427	11.146.071
2) Schecks	654	654
3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	713	441
<i>Summe liquide Mittel</i>	<i>102.467.794</i>	<i>11.147.166</i>
<i>Summe Umlaufvermögen (C)</i>	<i>108.758.074</i>	<i>17.702.205</i>
D) Rechnungsabgrenzungsposten	182.579	124.072
<i>Summe Aktiva</i>	<i>259.328.995</i>	<i>151.118.564</i>
Passiva		
A) Eigenkapital	239.887.060	86.824.075
I - Gezeichnetes Kapital	231.367.401	81.367.401
IV - Gesetzliche Rücklage	417.859	344.339
VI - Sonstige Rücklagen, gesondert ausgewiesen	-	-
Außerordentliche Rücklage	4.782.183	3.385.298
Sonstige Rücklagen	256.629	256.632
<i>Summe Sonstige Rücklagen</i>	<i>5.038.812</i>	<i>3.641.930</i>
IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	3.062.988	1.470.405
Summe Eigenvermögen	239.887.060	86.824.075
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		
4) sonstige	380.000	135.966
<i>Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</i>	<i>380.000</i>	<i>135.966</i>
C) Abfertigungen für Arbeitnehmer (TFR)	139.816	131.423
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	-	45.496.901
fällig innerhalb von 12 Monaten	-	41.003.343
fällig über 12 Monate	-	4.493.558
6) Anzahlungen	-	1.098
fällig innerhalb von 12 Monaten	-	1.098
7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	3.423.711	4.835.158
fällig innerhalb von 12 Monaten	3.423.711	4.835.158
10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.558.157	6.816.223
fällig innerhalb von 12 Monaten	842.656	1.343.281
fällig über 12 Monate	4.715.501	5.472.942
11) Verbindlichkeiten gegenüber herrschenden Unternehmen	-	29.950



	31.12.2023	31.12.2022
fällig innerhalb von 12 Monaten	-	29.950
12) Steuerverbindlichkeiten	342.967	263.828
fällig innerhalb von 12 Monaten	342.967	263.828
13) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit	174.517	165.388
fällig innerhalb von 12 Monaten	174.517	165.388
14) Sonstige Verbindlichkeiten	262.510	338.349
fällig innerhalb von 12 Monaten	262.510	338.349
<i>Summe Verbindlichkeiten</i>	9.761.862	57.946.895
E) Rechnungsabgrenzungsposten	9.160.257	6.080.205
<i>Summe Passiva</i>	259.328.995	151.118.564

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
A) Gesamtleistung		
1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen	10.452.950	8.834.409
4) Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	1.231.576	1.782.121
5) Sonstige betriebliche Erträge	-	-
sonstige	608.372	2.279.335
<i>Summe Sonstige betriebliche Erträge</i>	<i>608.372</i>	<i>2.279.335</i>
<i>Summe Gesamtleistung</i>	12.292.898	12.895.865
B) Betriebliche Aufwendungen		
6) für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.838	29.179
7) für Dienstleistungen	2.630.264	3.325.912
8) für die Nutzung von Gütern Dritter	205.267	223.675
9) für das Personal	-	-
a) Löhne und Gehälter	1.725.339	1.597.144
b) Sozialabgaben	623.618	569.641
c) Abfertigungsrückstellung	31.476	33.069
<i>Summe Personalaufwand</i>	<i>2.380.433</i>	<i>2.199.854</i>
10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen	-	-

	31.12.2023	31.12.2022
a) Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens	509.473	476.067
b) Abschreibung des Sachanlagevermögens	4.585.332	4.114.326
d) Wertberichtigungen auf Forderungen des Umlaufvermögens und auf liquide Mittel	-	26.812
<i>Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen</i>	<i>5.094.805</i>	<i>4.617.205</i>
12) Rückstellungen für Risiken	244.031	68.744
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	191.920	289.024
<i>Summe Gesamtleistung</i>	<i>10.786.558</i>	<i>10.753.593</i>
Betriebserfolg (A - B)	1.506.340	2.142.272
C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen		
16) Sonstige Finanzerträge	-	-
d) Andere Erträge als die vorhergehenden	-	-
sonstige	2.513.042	66
<i>Summe andere Erträge als die vorhergehenden</i>	<i>2.513.042</i>	<i>66</i>
<i>Summe Sonstige Finanzerträge</i>	<i>2.513.042</i>	<i>66</i>
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
sonstige	478.728	924.860
<i>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	<i>478.728</i>	<i>924.860</i>
<i>Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15+16-17+-17-bis)</i>	<i>2.034.314</i>	<i>(924.794)</i>
Ergebnis vor Steuern (A-B+C+D)	3.540.654	1.217.478
20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres		
laufende Steuern	130.455	94.284
latente und vorausbezahlte Steuern	347.211	(347.211)
<i>Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres</i>	<i>477.666</i>	<i>(252.927)</i>
21) IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	3.062.988	1.470.405



Kapitalflussrechnung, indirekte Methode

	Betrag zum 31.12.2023	Betrag zum 31.12.2022
A) Finanzflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(-fehlbetrag)	3.062.988	1.470.405
Steuern auf das Ergebnis	477.666	(252.927)
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	(2.034.314)	924.794
<i>1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne/-verluste</i>	<i>1.506.340</i>	<i>2.142.272</i>
Berichtigungen nicht zahlungswirksamer Buchungen ohne Gegenkonto im Nettoumlaufvermögen		
Rückstellungen	244.028	68.740
Abschreibungen des Anlagevermögens	5.094.805	4.590.393
Sonstige Zunahmen/(Abnahmen) für Berichtigungen nicht monetärer Bewegungen	8.400	33.069
<i>Berichtigungen nicht zahlungswirksamer Buchungen ohne Gegenkonto im Nettoumlaufvermögen</i>	<i>5.347.233</i>	<i>4.692.202</i>
<i>2) Finanzfluss vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>6.853.573</i>	<i>6.834.474</i>
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) des Warenbestandes	1.264	(1.264)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen gegenüber Kunden	1.134.350	(1.341.892)
Zunahme / (Abnahme) der Lieferverbindlichkeiten	(2.700.561)	(698.325)
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	(58.507)	84.103
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	3.080.052	1.010.846
Sonstige Abnahmen/(Zunahmen) des Nettoumlaufvermögens	(858.427)	(331.046)
<i>Summe Änderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>598.171</i>	<i>(1.277.578)</i>
<i>3) Finanzfluss vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</i>	<i>7.451.744</i>	<i>5.556.896</i>
Sonstige Wertberichtigungen		
Eingegangene/(Bezahlte) Zinsen	2.034.314	(924.794)
(Bezahlte Einkommenssteuern)	(477.666)	252.927
<i>Summe sonstige Berichtigungen</i>	<i>1.556.648</i>	<i>(671.867)</i>
Finanzfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (A)	9.008.392	4.885.029
B) Finanzflüsse aus Investitionstätigkeit		
Sachanlagevermögen		
(Investitionen)	(21.884.822)	(20.877.649)
Desinvestitionen	29.758	
Immaterielle Vermögensgegenstände		
(Investitionen)	(335.798)	(498.226)



	Betrag zum 31.12.2023	Betrag zum 31.12.2022
Finanzfluss aus Investitionstätigkeit (B)	(22.190.862)	(21.375.875)
C) Finanzflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Fremdkapital		
Zunahme/(Abnahme) kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Banken	(41.003.343)	(39.980.280)
(Rückzahlung von Finanzierungen)	(4.493.558)	(1.003.343)
Eigenmittel		
Entgeltliche Kapitalerhöhung	150.000.000	
Finanzfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)	104.503.099	(40.983.623)
Zunahme (Abnahme) liquider Mittel (A+-B+-C)	91.320.629	(57.474.469)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Bank- und Postguthaben	11.146.071	68.619.054
Schecks	654	
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	441	2.581
Summe liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	11.147.166	68.621.635
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		
Bank- und Postguthaben	102.466.427	11.146.071
Schecks	654	654
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	713	441
Summe liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	102.467.794	11.147.166

Anmerkungen zur Kapitalflussrechnung

Die liquiden Mittel der Gesellschaft sind im Laufe des Geschäftsjahres, insbesondere durch die vom Mehrheitsaktionär, der Autonomen Provinz Bozen, am 14. März 2023 gezeichnete Kapitalerhöhung wesentlich angestiegen. Diese Kapitalerhöhung ist Teil der Umsetzung des strategischen Plans der Infranet, der von der Aktionärsversammlung am 16. Mai 2019 genehmigt wurde, und der nachfolgenden Industriepläne.

Anhang zum Jahresabschluss, Anfangsteil

Sehr geehrte Gesellschafter, dieser Anhang bildet integrierenden Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31.12.2023.

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen gemäß Artikel 2423 ff. ital. ZGB, den italienischen Rechnungslegungsstandards und den Auslegungen des *Organismo Italiano di Contabilità* erstellt. Somit gibt der Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres klar, wahrheitsgetreu und richtig wieder.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Organisation, Verwaltung und Buchführung der Gesellschaft im Sinne von Art. 2086 ital. ZGB, abgeändert durch GvD 14/2019 in Umsetzung von Ermächtigungsgesetz 155/2017 entsprechend der Art und Größe des Unternehmens angemessen sind, auch im Hinblick auf die rechtzeitige Erkennung der Unternehmenskrise und den Verlust der Unternehmensfortführung.

Der Inhalt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den in Art. 2424 und 2425 ital. ZGB enthaltenen Gliederungen, während die Kapitalflussrechnung gemäß Art. 2425-ter erstellt wurde.

Der gemäß Artikel 2427 ital. ZGB erstellte Anhang umfasst zudem alle zweckdienlichen Angaben zur ordnungsgemäßen Interpretation des Jahresabschlusses.

Bilanzierungsgrundsätze

Erstellung des Jahresabschlusses

Die Darstellung der in diesem Dokument enthaltenen Angaben entspricht der Reihenfolge, in der die entsprechenden Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführt werden.

Sollten die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht für eine wahrheitsgetreue und korrekte Darstellung der Geschäftslage ausreichen, werden diese unter Bezugnahme auf die vorstehende Einleitung und gemäß Artikel 2423 Absatz 3 ital. ZGB um die erforderlichen zusätzlichen Angaben ergänzt.

Die Beträge im Jahresabschluss sowie im Anhang sind in Euroeinheiten angegeben.

Grundsätze der Erstellung des Jahresabschlusses

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Gemäß Artikel 2423-bis Absatz 1 Ziffer 1-bis ital. ZGB wurden die Posten unter Berücksichtigung des wirtschaftlichen Gehalts des Geschäftsvorfalles oder des Vertrages erfasst und dargestellt. Die Aufwendungen und Erträge wurden unabhängig vom Zeitpunkt ihrer numerischen Äußerung nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung erfasst; es wurden ausschließlich jene Gewinne erfasst, welche zum Bilanzstichtag erwirtschaftet waren. Ferner wurden Risiken und Verluste berücksichtigt, die auf das Geschäftsjahr entfallen, obwohl sie erst nach dessen Abschluss bekannt wurden.

Die Bewertung der Elemente, aus denen sich die einzelnen Posten der Aktiva oder Passiva zusammensetzen, erfolgte getrennt, um zu vermeiden, dass die Wertzuwächse einiger Elemente die Wertverluste anderer ausgleichen können.

Gestaltung und Inhalt des Bilanzausweises

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und die in diesem Anhang zum Jahresabschluss ausgewiesenen buchhalterischen Informationen stimmen mit den Angaben der Buchhaltung, aus denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Erstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine mit arabischen Zahlen versehenen Posten zusammengefasst. Diese Möglichkeit ist hingegen in Artikel 2423-ter ital. ZGB vorgesehen.

Nach Maßgabe von Artikel 2424 ital. ZGB bestehen keine Vermögensgegenstände auf der Aktiv- oder Passivseite, die unter mehrere Bilanzposten fallen, deren Anmerkung für das Verständnis des Jahresabschlusses erforderlich ist.

Ausnahmefälle nach Art. 2423 Abs. 5 des ital. ZGB

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses waren keine Abweichungen nach Artikel 2423 Absatz 4 und Absatz 5 ital. ZGB erforderlich.

Änderung der Bilanzierungsgrundsätze

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses waren keine Abweichungen gemäß Artikel 2423 Absatz 2 ital. ZGB erforderlich.

Vergleichbarkeits- und Anpassungsproblematiken

Im Sinne des Artikel 2423-ter des ital. ZGB sind sämtliche Bilanzposten mit jenen des Vorjahres vergleichbar; aus diesem Grunde musste kein Vorjahresposten angepasst werden.

Angewandte Bewertungskriterien

Die bei der Bewertung der Bilanzposten und Wertberichtigungen angewandten Kriterien entsprechen den Vorgaben des ital. ZGB und den Bilanzierungsgrundsätzen des *Organismo Italiano di Contabilità*. Diese haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.



Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Ziffer 1 ital. ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ital. ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt, und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag keine Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Immaterielle Anlagewerte

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden bei Vorliegen der Voraussetzungen nach den Bilanzierungsgrundsätzen zu Anschaffungs- und/oder Herstellungskosten aktiviert und in gleichen Jahresraten aufgrund der zukünftigen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Wert der immateriellen Vermögensgegenstände wurde abzüglich der Abschreibungen und der Teilwertabschreibungen ausgewiesen.

Die Abschreibungen wurden gemäß folgendem vorgegebenen Plan vorgenommen, der eine korrekte Aufteilung der während der Nutzungsdauer der Vermögenswerte anfallenden Kosten sicherstellt:

Posten der immateriellen Vermögensgegenstände	Jahr
Geschäftswert	5 Jahre
Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	5 Jahre
Mehrjährige Aufwendungen	5 Jahre
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	30 Jahre / 5 Jahre

Die Gesellschaft wendet die Regelung zu den fortgeführten Anschaffungskosten und der Abzinsung an. Bei immateriellem Anlagevermögen, für das ein Zahlungsaufschub zu Bedingungen vorgesehen ist, die von den marktüblichen Bedingungen für ähnliche oder gleiche Geschäftsvorfälle abweichen, erfolgt der Ansatz zu dem gemäß OIC 19 festgesetzten Barwert der zukünftigen vertraglichen Zahlungen zzgl. Nebenkosten.

Die Abschreibungen der immateriellen Vermögensgegenstände wurden aufgrund der wirtschaftlichen Nutzungsdauer jedes einzelnen immateriellen Vermögensgegenstandes planmäßig in jedem Geschäftsjahr vorgenommen.

Nach Artikel 10 Gesetz Nr. 72 vom 19. März 1983 und der darauffolgenden Gesetze zur Währungsaufwertung wurden im Hinblick auf die gehaltenen Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände keinerlei Währungsaufwertungen vorgenommen.

Wertberichtigungen im Sinne von Artikel 2426 Absatz 1 Ziffer 3 ital. ZGB waren nicht erforderlich, da nach dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 9 keine Hinweise auf einen potenziellen Wertverlust der immateriellen Vermögensgegenstände vorlagen.

Geschäftswert

Der Geschäftswert wurde aufgrund der Voraussetzungen gemäß den Bilanzierungsgrundsätzen mit der Zustimmung des Aufsichtsrates bilanzwirksam aktiviert, da dieser entgeltlich erworben wurde. Der Geschäftswert wurde über einen Zeitraum von 20 Jahren gemäß OIC 24 seiner Nutzungsdauer entsprechend in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Art. 2426 Abs. 1 Ziffer 6 ital. ZGB abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte wurden zum Anschaffungswert erfasst, der auch die Nebenkosten umfasst, und werden innerhalb der gesetzlichen oder vertraglichen Fristen abgeschrieben.

Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen

Die Anzahlungen an Lieferanten für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten unter B.I.6 wurden zunächst zum Zeitpunkt erfasst, an dem lediglich die Zahlung der Beträge fällig ist. Dementsprechend werden die Anzahlungen nicht abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Sachanlagen, die zum Tag des Risiko- und Nutzenübergangs erfasst wurden, werden zu den Anschaffungskosten angesetzt, erhöht um etwaige Nebenkosten, die bis zu jenem Zeitpunkt getätigt wurden, an dem die Anlagen einsatzbereit sind bzw. bis zu ihrem erzielbaren Wert.

Die Gesellschaft wendet die Regelung zu den fortgeführten Anschaffungskosten und der Abzinsung an. Bei Vermögenswerten, für die ein Zahlungsaufschub zu Bedingungen vorgesehen ist, die von den marktüblichen Bedingungen für ähnliche oder gleiche Geschäftsvorfälle abweichen, erfolgt der Ansatz zu dem gemäß OIC 19 festgesetzten Barwert der zukünftigen vertraglichen Zahlungen zzgl. Nebenkosten.

Die für Sachanlagen geltenden Abschreibungskriterien haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Nach Artikel 10 Gesetz Nr. 72 vom 19. März 1983 und der darauffolgenden Gesetze zur Währungsaufwertung wurden im Hinblick auf die gehaltenen Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände keinerlei Währungsaufwertungen vorgenommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht notwendig war, Wertberichtigungen im Sinne von Artikel 2426 Absatz 1 Ziffer 3 des ital. ZGB vorzunehmen, da nach dem Rechnungslegungsgrundsatz OIC 9 keine Hinweise auf einen potenziellen nachhaltigen Wertverlust der Sachanlagen vorlagen.

Grundstücke und Bauten

Es wird darauf hingewiesen, dass Unternehmensimmobilien bestehend aus Wohngebäuden und/oder Grundstücken nicht abschreibbar sind, da bei diesen Vermögensgegenständen aufgrund ihrer Nutzung keine Herabsetzung des Werts festzustellen ist. Eine etwaige Herabsetzung des Werts wird durch die Instandhaltungsarbeiten, die an diesen Immobilien durchgeführt werden, kompensiert.

Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen

Die Anzahlungen an Lieferanten für den Erwerb von Sachanlagen unter B.II.5 wurden zunächst am Datum erfasst, an dem lediglich die Zahlung der Beträge fällig ist. Dementsprechend werden die Anzahlungen nicht abgeschrieben.

Vorräte

Die Warenbestände werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips zum niedrigeren zwischen Kaufpreis/Herstellungskosten und dem voraussichtlichen Marktwert bewertet.

Der Kaufpreis umfasst allfällige direkt anrechenbare Nebenkosten.

Bei den Herstellungskosten sind die indirekt anrechenbaren nicht inbegriffen, da diese nicht objektiv anrechenbar sind.

Forderungen des Umlaufvermögens

Die Forderungen des Umlaufvermögens wurden nach fortgeführten Anschaffungskosten gemäß Artikel 2426, Absatz 2 ZGB sowie unter Berücksichtigung des Zeitfaktors und des voraussichtlich einbringlichen Wertes gemäß Artikel 2426 Absatz 1 Ziffer 8 ital. ZGB aktiviert.

Die Angleichung des Nennwertes der Forderung an den voraussichtlich einbringlichen Wert erfolgt durch eine Wertberichtigung.

Forderungen, für welche die fortgeführten Anschaffungskosten und/oder die Abzinsung für eine wahrheitsgetreue und zutreffende Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft irrelevant sind, wurden weiterhin nach dem voraussichtlichen einbringlichen Wert angesetzt. Dies trifft beispielsweise auf Außenstände mit einer Fälligkeit von weniger als 12 Monaten zu, oder, in Bezug auf den Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Transaktionskosten, die Kommissionen oder sonstigen Differenzen zwischen dem ursprünglichen Wert und dem

Fälligkeitswert geringfügig sind oder, im Falle einer Abzinsung, wenn sich der Zinssatz gemäß Vertragsbedingungen nicht wesentlich vom Marktzinssatz unterscheidet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel werden anhand nachfolgender Kriterien bewertet:

- Geldbeträge zum Nennwert;
- Bankeinlagen und Schecks im Kassenbestand zum geschätzten realisierbaren Wert. Im konkreten Fall entspricht der realisierbare Wert dem Nennwert.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen wurden über die Aufteilung der Aufwendungen und/oder Erträge aus zwei Geschäftsjahren nach dem Prinzip der periodengerechten Erfassung berechnet.

Die Bewertung der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte nach dem Grundsatz der Abgrenzung periodengerecht, da die erhaltenen Dienstleistungen keinerlei Kontinuität aufwiesen; demnach wurde die Aufteilung der Kosten (und somit die Zuteilung des dem Geschäftsjahr zustehenden Anteils) im Sinne des Rechnungslegungsgrundsatzes OIC 18 in Zusammenhang mit dem Geschäftsgang durchgeführt.

Eigenkapital

In Übereinstimmung mit dem Buchungsgrundsatz OIC 28 sind die Bilanzposten zum Buchwert ausgewiesen.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen erfolgten zur Deckung von Verbindlichkeiten, deren Entstehung sicher oder sehr wahrscheinlich, deren Höhe oder Entstehungszeitpunkt zum Bilanzstichtag allerdings ungewiss war. Die Rückstellungen wurden auf der Grundlage des Vorsichtsprinzips und des Abgrenzungsprinzips sowie unter Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes OIC 31 gebildet. Die damit zusammenhängenden Rückstellungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung periodengerecht nach dem Grundsatz der „Kostenart“ ausgewiesen.

Abfertigungen für Arbeitnehmer (TFR)

Die Abfertigung wurde gemäß Artikel 2120 des ital. ZGB unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und der spezifischen Verträge und Berufsgruppen berechnet und umfasst auch die jährlich angereiften Anteile und die Aufwertungen auf der Grundlage der ISTAT-Koeffizienten.

Die Summe der Rückstellung errechnet sich abzüglich der ausbezahlten Anzahlungen und Abfertigungsanteile wegen im Laufe des Geschäftsjahres beendeter Arbeitsverhältnisse und stellt zum Bilanzstichtag eine sichere Verbindlichkeit gegenüber den lohnabhängigen Mitarbeitern dar.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden nach fortgeführten Anschaffungskosten gemäß Artikel 2426 Absatz 2 ZGB sowie unter Berücksichtigung des Zeitfaktors gemäß Artikel 2426 Absatz 1 Ziffer 8 ZGB aktiviert. Verbindlichkeiten, für welche die fortgeführten Anschaffungskosten und/oder die Abzinsung für eine wahrheitsgetreue und zutreffende Darstellung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft irrelevant sind, wurden weiterhin zum Nennwert angesetzt. Dies trifft beispielsweise auf Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von weniger als 12 Monaten zu, oder, in Bezug auf den Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Transaktionskosten, die Kommissionen oder sonstigen Differenzen zwischen dem ursprünglichen Wert und dem Fälligkeitwert geringfügig sind oder, im Falle einer Abzinsung, wenn der von den Vertragsbedingungen abgeleitete Zinssatz sich nicht wesentlich vom Marktzinssatz unterscheidet.

Verbindlichkeiten werden den verschiedenen Posten aufgrund ihrer Art (oder ihrer Herkunft) im Vergleich zur ordentlichen Geschäftsverwaltung zugeordnet, ungeachtet des Zeitpunkts, innerhalb dem diese getilgt werden müssen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen wurden durch die Aufteilung der Aufwendungen und/oder Erträge aus mehreren Geschäftsjahren nach dem Prinzip der periodengerechten Erfassung berechnet.

Sonstige Angaben

Geschäfte mit Verpflichtung zur Rückübertragung

Mit Bezug auf die Bestimmungen des Art. 2427, Ziffer 6-ter ital. ZGB wird bestätigt, dass die Gesellschaft keine Geschäfte mit Verpflichtung zur Rückübertragung abgeschlossen hat.



Anhang, Aktiva

Nachfolgend werden die einzelnen Bewegungen der Bilanzposten im Detail aufgeführt.

Anlagevermögen

Immaterielle Anlagewerte

Bewegungen des immateriellen Anlagevermögens

Nach der Erfassung der Abschreibungsanteile des Geschäftsjahres in Höhe von 509.473 Euro in der Gewinn- und Verlustrechnung, belaufen sich die immateriellen Vermögensgegenstände auf 5.635.046 Euro.

In der Übersicht sind die Bewegungen der gegenständlichen Sachanlagen ausgewiesen.

	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Geschäftswert	Immaterielles Anlagevermögen in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegen- stände	Summe immaterielles Anlagevermögen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	1.090	404.379	40.000	225.762	7.037.749	7.708.980
Abschreibungen	1.090	300.735	24.000	-	1.574.434	1.900.259
Bilanzwert	-	103.644	16.000	225.762	5.463.315	5.808.721
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zugänge aus Ankäufen	-	-	-	89.097	246.701	335.798
Abschreibungen des Geschäftsjahres	-	64.119	8.000	-	437.353	509.472
<i>Summe Änderungen</i>	-	<i>(64.119)</i>	<i>(8.000)</i>	<i>89.097</i>	<i>(190.652)</i>	<i>(173.674)</i>
Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	1.090	404.379	40.000	314.859	7.284.450	8.044.778
Abschreibungen	1.090	364.854	32.000	-	2.011.787	2.409.731



	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung	Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte	Geschäftswert	Immaterielles Anlagevermögen in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	Summe immaterielles Anlagevermögen
Bilanzwert	-	39.525	8.000	314.859	5.272.663	5.635.047

Der Posten Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet die Kosten für die Anpassung von Anlagevermögen Dritter in Zusammenhang mit der Errichtung und den festen Anlagen der Knotenpunkte und die mehrjährigen Aufwendungen. Unter den mehrjährigen Aufwendungen wurden die Kosten für die Entwicklung des Südtiroler Breitbandprojekts in Zusammenhang mit der Netzarchitektur, den Wirtschaftsmodellen sowie der Harmonisierung und Standardisierung der Prozesse mit mehrjähriger Nutzungsdauer erfasst. Unter dem Posten Immaterielles Anlagevermögen in der Entstehung und geleistete Anzahlungen wurden hingegen die Kosten in Zusammenhang mit neuen, in der Umsetzung befindlichen Managersoftware erfasst.

Sachanlagen

Bewegungen der Sachanlagen

Die Sachanlagen belaufen sich abzüglich der entsprechenden Abschreibungen auf 169.184.944 Euro. Die Abschreibungen betragen 24.431.648 Euro.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Bewegungen der gegenständlichen Sachanlagen ausgewiesen.

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagegüter	Sachanlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagevermögen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	16.544.651	94.509.214	11.543	670.850	35.593.622	147.329.880
Abschreibungen	2.268.562	17.075.553	3.403	498.798	-	19.846.316
Bilanzwert	14.276.089	77.433.661	8.140	172.052	35.593.622	127.483.564
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zugänge aus Ankäufen	-	2.448.224	8.050	74.828	19.353.720	21.884.822
Umgliederungen (des Wertansatzes)	-	2.375.194	3.863	-	(2.379.057)	-
Abgänge aus Veräußerungen und	-	29.758	-	-	-	29.758



	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagegüter	Sachanlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagevermögen
Abtretungen (Buchwert)						
Abschreibungen des Geschäftsjahres	498.299	4.008.258	4.375	74.400	-	4.585.332
<i>Summe Änderungen</i>	<i>(498.299)</i>	<i>785.402</i>	<i>7.538</i>	<i>428</i>	<i>16.974.663</i>	<i>17.269.732</i>
Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungskosten	16.544.651	99.302.874	23.456	745.678	52.568.285	169.184.944
Abschreibungen	2.766.861	21.083.811	7.778	573.198	-	24.431.648
Bilanzwert	13.777.790	78.219.063	15.678	172.480	52.568.285	144.753.296

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Tätigkeiten zur Verdichtung, zum Ausbau, zur Erweiterung und auch zur Fertigstellung der VHCN (Very High Capacity Networks) fortgesetzt, eines P2P-Glasfasernetzes als Layer 1 (passiv) und Layer 2 (aktiv), die in den Vorjahren im Rahmen eines Wholesale only Netzbetreiber begonnen wurden. Unter dem Posten "Anlagen im Bau" wurden die Kosten für die Einrichtung der noch nicht in Betrieb befindlichen Infrastruktur aktiviert.

Finanzierungsleasinggeschäfte

Die Gesellschaft unterhält zum Bilanzstichtag keinerlei Finanzierungsleasingverträge.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die folgende Übersicht enthält Angaben zu den Änderungen der Vorräte.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.264	(1.264)	-
<i>Summe</i>	<i>1.264</i>	<i>(1.264)</i>	<i>-</i>

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die Vorräte an Verbrauchsmaterial im Zyklus der Dienstleistungserbringung für vom Vorjahr verbleibende kleine Instandhaltungsmaßnahmen verwendet.

Forderungen des Umlaufvermögens

Veränderungen und Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Es folgt eine Übersicht der Änderungen an den Forderungen des Umlaufvermögens und, sofern relevant, der entsprechenden Forderungsfälligkeiten.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Änderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	Vor Ablauf des Geschäftsjahres fälliger Anteil
Forderungen gegenüber Kunden	5.912.671	(2.250.545)	3.662.126	3.662.126
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	24.096	(24.096)	-	-
Forderungen gegenüber beherrschenden Unternehmen	64.438	(64.438)	-	-
Forderungen gegenüber Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden Unternehmen unterliegen	-	1.204.728	1.204.728	1.204.728
Steuerforderungen	88.417	573.168	661.585	661.585
Aktivisch latente Steuern	347.211	(347.211)	-	-
Forderungen gegenüber Dritten	116.942	644.899	761.841	761.841
Summe	6.553.775	(263.495)	6.290.280	6.290.280

Der Posten Forderungen gegenüber Kunden umfasst im Ausmaß von ca. 40 % der offenen Positionen für Geschäftsbeziehungen mit lokalen Provider und ca. 35 % mit nationalen Netzbetreibern. Der verzeichnete Rückgang ist auf das Inkasso einer Rechnung gegenüber dem incumbent für die Regularisierung der Geschäfts- und Betriebsbeziehungen nach der Erhöhung des Aktienkapitals durch eine Sacheinlage mit entsprechenden Rechten und Pflichten zurückzuführen, die der Mehrheitsaktionär nach dem Kriterium eines marktwirtschaftlich handelnden privaten Investors vorgenommen hat. Die Beilegung des Rechtsstreits wurde am Ende des Geschäftsjahres 2022 abgeschlossen.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, die der Kontrolle von beherrschenden Unternehmen unterliegen, beinhalten Forderungen, die Infranet gegenüber der Inhouse Gesellschaft der Autonomen Provinz Bozen Informatik Südtirol und der Körperschaft RAS für die Nutzungsrechte an den Backbone- und Metropolitan-Netzleitungen, der Colocation und den Nebeninfrastrukturen hat.

Geographische Aufschlüsselung der Forderungen des Umlaufvermögens

Die Forderungen wurden nicht geographisch aufgeschlüsselt, da diese Information nicht signifikant ist und sich die Forderungen auf Italien beziehen.

Liquide Mittel

In der folgenden Übersicht sind die Änderungen der liquiden Mittel angeführt.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Bank- und Postguthaben	11.146.071	91.320.356	102.466.427
Schecks	654	-	654
Kassenbestand in Geld und Wertzeichen	441	272	713
<i>Summe</i>	<i>11.147.166</i>	<i>91.320.628</i>	<i>102.467.794</i>

Wie aus der Kapitalflussrechnung hervorgeht, wurden die Liquide Mittel zunächst durch einen erheblichen Anstieg aufgrund der abgeschlossenen Barkapitalerhöhung und dann durch einen Rückgang aufgrund der Rückzahlung ausstehender Bankdarlehen für Investitionen in VHCN (Very High Capacity Networks), die in P2P-Glasfasernetzen realisiert werden, beeinflusst, wie Layer 1 (passiv) und Layer 2 (aktiv) in städtischen, vorstädtischen und, soweit möglich, ländlichen Gebieten als einheitliche und organische Entwicklung von Seiten der Infranet AG als nachhaltige, langfristige private Investition im Einklang mit dem strategischen Plan, der von der Aktionärsversammlung am 16. Mai 2019 genehmigt wurde, sowie den damit verbundenen Geschäftsplänen von Euro 11.146.071 zum 31. Dezember 2022 auf 102.466.427 Euro zum 31. Dezember 2023 betroffen. Weitere Einzelheiten zur Dynamik der Liquide Mittel finden Sie in der Kapitalflussrechnung.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

In der folgenden Übersicht sind die Änderungen der aktiven Rechnungsabgrenzungen angeführt.

In der folgenden Übersicht ist die Zusammensetzung der gegenständlichen Posten, so wie sie ausgewiesen sind, dargestellt.

Beschreibung	Details	Betrag des laufenden Geschäftsjahres
<i>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</i>		
	Antizipative Rechnungsabgrenzungen	182.579

Beschreibung	Details	Betrag des laufenden Geschäftsjahres
Summe		182.579

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beziehen sich hauptsächlich auf IRU-Rechte (Indefensible Right of Use) für die Nutzung von Leitungen Dritter in Höhe von 133.478 Euro, Versicherungen in Höhe von 24.345 Euro und der Rest auf Beträge, die sich auf die Jahre 2023 und 2024 erstrecken, in Bezug auf Lizenzen, Abonnements und andere Verwaltungskosten.

Aktivierete Finanzierungsaufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind – getrennt für jeden Posten – die Summe der Zinsen und der sonstigen Finanzaufwendungen, die den auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Werten im Geschäftsjahr zuzurechnen sind, angegeben.

Was die Ansatzkriterien der Aktiva anbelangt, so wird auf die Bewertungskriterien zu den einzelnen Posten verwiesen.

Auf der Aktivseite ausgewiesene Finanzaufwendungen	
Sachanlagen	
Anlagen und Maschinen	451.624
<i>Summe</i>	<i>451.624</i>

Die auf spezifische Finanzierungen zurückführbare Aufwendungen, die klar Investitionen in Anlagen und Maschinen (sowohl des passiven als auch aktiven Netzes) zuweisbar sind, wurden aktiviert.

Anhang zum Jahresabschluss, Passiva und Eigenkapital

Nachfolgend werden die einzelnen Bewegungen der Bilanzposten im Detail aufgeführt.

Eigenkapital

Änderungen der Posten des Eigenkapitals

In der nachfolgenden Übersicht sind die Änderungen der einzelnen Posten des Eigenvermögens und die Details zu den sonstige Rücklagen, sofern ausgewiesen, des abgeschlossenen Geschäftsjahrs dargestellt.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Ergebnisverwendung im vorhergehenden Geschäftsjahr - Dividendenausschüttung	Sonstige Änderungen - Zugänge	Sonstige Änderungen - Abgänge	Jahresergebnis	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Gesellschaftskapital	81.367.401	-	150.000.000	-	-	231.367.401
Gesetzliche Rücklage	344.339	73.520	-	-	-	417.859
Außerordentliche Rücklage	3.385.298	1.396.885	-	-	-	4.782.183
Sonstige Rücklagen	256.632	-	-	3	-	256.629
Summe Sonstige Rücklagen	3.641.930	1.396.885	-	3	-	5.038.812
Jahresüberschuss/ (- fehlbetrag)	1.470.405	(1.470.405)	-	-	3.062.988	3.062.988
Summe	86.824.075	-	150.000.000	3	3.062.988	239.887.060

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

In den nachstehenden Übersichten sind die Eigenkapitalposten samt Angabe von Herkunft, Verwendungsmöglichkeit und Ausschüttungsfähigkeit sowie Verwendung in den vorherigen Geschäftsjahren getrennt angeführt.

Beschreibung	Betrag	Herkunft/Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbarer Anteil
Gesellschaftskapital	231.367.401	Gesellschaftskapital		-
Gesetzliche Rücklage	417.859	Gesellschaftskapital		-
Außerordentliche Rücklage	4.782.183	Gesellschaftskapital		-
Sonstige Rücklagen	256.629	Gesellschaftskapital		-
Summe Sonstige Rücklagen	5.038.812	Gesellschaftskapital		-

Beschreibung	Betrag	Herkunft/Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil
Summe	236.824.072			-
Nicht ausschüttbarer Anteil				231.785.260
Legende: A: für Kapitalerhöhung; B: für Verlustabdeckung; C: für Ausschüttung an die Gesellschafter ; D: andere satzungsmäßige Zweckbindungen; E: sonstiges				

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

In der folgenden Übersicht sind die Änderungen der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen angeführt.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Änderungen im Geschäftsjahr - Rückstellungen	Änderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Sonstige Rückstellungen	135.966	244.034	244.034	380.000
Summe	135.966	244.034	244.034	380.000

Sonstige Rückstellungen

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung des beschriebenen Postens, zumal dieser nach Artikel 2427 Absatz 1 ital. ZGB bilanziert wurde.

Beschreibung	Details	Betrag des laufenden Geschäftsjahres
<i>sonstige</i>		
	Risikorückstellungen	380.000
	Summe	380.000

Die Rückstellung für Risiken und Lasten bezieht sich auf verschiedene Streitigkeiten mit Dritten für die Nutzung von Leitungen, die von den Bestimmungen der europäischen und nationalen Vorschriften abweichen, darunter z. B. das Gesetzesdekret Nr. 33 vom 15. Februar 2016 sowie die in den Agcom-Beschlüssen enthaltenen Bestimmungen, die Infranet AG. bei der Abspaltung von Brennercom S.p.A. übernommen hat, und teilweise für Gebühren für die dauerhafte Inanspruchnahme von öffentlichen Versorgungsdiensten wie Telekommunikationsdiensten bzw. eingetretene Änderungen, die in den lokalen Vorschriften nicht umgesetzt wurden.



Abfertigungen für Arbeitnehmer (TFR)

In der folgenden Übersicht werden Informationen zu Änderungen der Lohnabfertigung angeführt.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Änderungen im Geschäftsjahr - Rückstellungen	Änderungen im Geschäftsjahr - Verwendung	Änderungen im Geschäftsjahr - Gesamt	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER (TFR)	131.423	31.476	23.083	8.393	139.816
Summe	131.423	31.476	23.083	8.393	139.816

Für die Angestellten, die mit einem privatrechtlichen Vertrag angestellt sind, wurde die Abfertigung nach Artikel 2120 ital. ZGB unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen und der spezifischen Verträge und Berufsgruppen berechnet und umfasst auch die jährlich aufgelaufenen Anteile und die etwaigen Aufwertungen auf der Grundlage der ISTAT-Koeffizienten.

Der Wert entspricht der Summe der einzelnen Abfindungen, die bis zum 31. Dezember 2022 zu Gunsten der lohnabhängigen Mitarbeiter angereift sind, abzüglich der etwaigen geleisteten Anzahlungen, und ist gleich dem Betrag, der den lohnabhängigen Mitarbeitern im Falle der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum 31. Dezember 2017 geschuldet wäre. Im Sinne des GvD 252 vom 5. Dezember 2005 umfasst der Posten jedoch nicht jene Abfindungen, die in Form einer Zusatzrente angereift sind, bzw. jene Beträge, die in persönliche Pensionsfonds oder den Fonds beim Renteninstitut INPS-NISF eingezahlt worden sind.

Die Verwendung des Fonds entspricht dem Betrag, der für die im Laufe des Haushaltsjahres 2023 ausgeschiedenen Mitarbeiter aufgelaufen ist und an diese ausgezahlt wurde.

Verbindlichkeiten

Veränderungen und Fälligkeiten der Verbindlichkeiten

In der folgenden Übersicht sind die Änderungen der Verbindlichkeiten und etwaige Fälligkeiten angeführt.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Änderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	Vor Ablauf des Geschäftsjahres fälliger Anteil	Nach Ablauf des Geschäftsjahres fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	45.496.901	(45.496.901)	-	-	-
Anzahlungen	1.098	(1.098)	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	4.835.158	(1.411.447)	3.423.711	3.423.711	-

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Änderungen im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres	Vor Ablauf des Geschäftsjahres fälliger Anteil	Nach Ablauf des Geschäftsjahrs fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.816.223	(1.258.066)	5.558.157	842.656	4.715.501
Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Unternehmen	29.950	(29.950)	-	-	-
Steuerverbindlichkeiten	263.828	79.139	342.967	342.967	-
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit	165.388	9.129	174.517	174.517	-
Sonstige Verbindlichkeiten	338.349	(75.839)	262.510	262.510	-
Summe	57.946.895	(48.185.033)	9.761.862	5.046.361	4.715.501

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023, bzw. Ende März, wurde nach der Zeichnung der Kapitalerhöhung und der damit durch den Aktionär Autonome Provinz Bozen verbundenen Bareinzahlung von 150 Mio. Euro, der im Jahr 2019 abgeschlossene und im Geschäftsjahr 2022 verlängerte Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 40 Mio. Euro mit Fälligkeit am 31. März 2023 sowie die Restschuld des 2018 abgeschlossenen zehnjährigen Bankdarlehens getilgt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen umfassen die Finanzierung für den Erwerb der Betriebszweige Alperia Fiber Gmbh und Alperia Smart Service GmbH im Jahr 2020.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die folgende Übersicht enthält die Aufteilung der „Sonstigen Verbindlichkeiten“.

Beschreibung	Details	Betrag des laufenden Geschäftsjahres
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>		
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditkarteninstitut	40
	Verbindlichkeiten gegenüber Personal	243.559
	Verbindlichkeiten aus gewerkschaftlichen Einbehalten	143
	Sonstige Verbindlichkeiten	18.768

Beschreibung	Details	Betrag des laufenden Geschäftsjahres
	Summe	262.510

Geografische Aufschlüsselung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden nicht geographisch aufgeschlüsselt, da diese Information nicht signifikant ist und sich die Verbindlichkeiten auf Italien beziehen.

Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten auf Gesellschaftsgütern behaftet sind

Nach Artikel 2427 Absatz 1 Ziffer 6 ital. ZGB bestehen keine dinglich besicherten Verbindlichkeiten.

Gesellschafterfinanzierungen

Die Gesellschaft hat keine Finanzierung von Gesellschaftern erhalten.

Passive Rechnungsabgrenzungen

In der folgenden Übersicht sind die Änderungen der passiven Rechnungsabgrenzungen angeführt.

Den wichtigsten Posten unter den passiven Rechnungsabgrenzungen stellen die IRU (Indefesable Right of Use) - Verträge mit einer Laufzeit von 15 Jahren dar, die im Voraus bezahlt werden.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Änderung im Geschäftsjahr	Wertansatz am Ende des Geschäftsjahres
Transitorisches Passiva	6.080.205	3.080.052	9.160.257
Summe Passive Rechnungsabgrenzungen	6.080.205	3.080.052	9.160.257

In der folgenden Übersicht ist die Zusammensetzung der gegenständlichen Posten, so wie sie ausgewiesen sind, dargestellt.

Beschreibung	Details	Betrag des laufenden Geschäftsjahres
<i>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</i>		
	Transitorisches Passiva	9.160.257
	Summe	9.160.257

Anhang, Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung zeigt den wirtschaftlichen Erfolg des Geschäftsjahres auf.

Darin werden Geschäftsvorgänge über positive und negative Ertragsbestandteile, durch welche das wirtschaftliche Ergebnis zustande kommt, zusammengefasst dargestellt. Die positiven und negativen Ertragsbestandteile, die gemäß Art. 2425-bis ital. ZGB erfasst wurden, werden anhand ihrer Zugehörigkeit zu den verschiedenen Geschäftstätigkeitsarten aufgelistet: operative Geschäftstätigkeit, sonstige betriebliche Tätigkeit und Finanztätigkeit. Die operative Geschäftstätigkeit umfasst Ertragsbestandteile aus wiederkehrenden Geschäftsvorfällen in dem für die Betriebsführung relevanten Geschäftsbereich. Diese kennzeichnen das Kerngeschäft der Gesellschaft, worauf die Gesellschaft ausgerichtet ist.

Die Finanztätigkeit umfasst Geschäftsvorgänge, die Finanzerträge und Finanzaufwendungen generieren.

Die Nebentätigkeit umfasst alle sonstigen Geschäftsvorgänge, die Ertragsbestandteile generieren, die zwar zur gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, nicht jedoch zur Haupt- und Finanztätigkeit zählen.

Gesamtleistung

Die Erlöse wurden abzüglich Rückgaben, Nachlässen, Gutschriften und Prämien sowie der damit direkt verbundenen Steuern periodengerecht ausgewiesen.

Die Einkünfte aus der Veräußerung von Waren wurden zum Zeitpunkt des konkreten und nicht nur formalen Eigentumsübergang verbucht, wobei unter konkretem Eigentumsübergang die Übertragung der Risiken und Chancen verstanden wird.

Die Erlöse aus Dienstleistungen werden dann erfasst, wenn diese erbracht wurden; insbesondere bei den fortlaufenden Dienstleistungen werden die Erträge nach dem angereiften Anteil bilanziert.

Die Zuwächse des Anlagevermögens durch Eigenleistungen wurden aufgrund der Herstellungskosten erfasst, die die direkten Kosten (Material und direkte Arbeitskraft, Planungskosten, externe Lieferungen usw.) und die allgemeinen



Herstellungskosten umfassen, und zwar für den Anteil, der vom Zeitpunkt der Herstellung bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Vermögenswert einsatzbereit ist, diesem zugewiesen werden kann. Anhand derselben Kriterien wurden allfällige Kosten für die Finanzierung der Herstellung hinzugefügt.

Aufschlüsselung der Erträge aus Lieferungen und Leistungen nach Tätigkeitskategorien

In der folgenden Übersicht sind die Erträge aus Lieferungen und Leistungen nach Tätigkeitskategorien geordnet.

Geschäftsbereich	Wert im Geschäftsjahr
Erlöse aus Verarbeitung	591.293
Erlöse aus Dienstleistungserbringung	9.861.657
Summe	10.452.950

Die Erträge aus der Abtretung von dinglichen Nutzungsrechten an Dritte (IRU) wurden im Posten „Erlöse aus Dienstleistungserbringung“ erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß dem Grundsatz der Periodenabgrenzung auf die Vertragslaufzeit der Konzession ausgewiesen.

Geographische Aufschlüsselung der Erträge aus Lieferungen und Leistungen

Es erfolgt keine geographische Aufschlüsselung der Erträge aus Lieferungen und Leistungen, da für das Verständnis und die Bewertung des Betriebsergebnisses nicht erforderlich.

Betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen und Kosten werden periodengerecht und nach Art abzüglich Rücksendungen, Gutschriften, Nachlässen und Prämien gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung angerechnet und in den entsprechenden Posten gemäß dem Buchungsgrundsatz OIC 12 ausgewiesen. Die Kosten des Gütererwerbs wurden zum Zeitpunkt des konkreten und nicht nur formalen Eigentumsübergang verbucht, wobei unter konkretem Eigentumsübergang die Übertragung der Risiken und Nutzen verstanden wird. Die Kosten für den Erwerb von Dienstleistungen wurden bei Erhalt d.h. nach erfolgter Erbringung der Dienstleistung verbucht, während die Kosten von kontinuierlichen Dienstleistungen anteilmäßig verbucht werden.

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge und -aufwendungen sind periodengerecht und anteilig nach Geschäftsjahr ausgewiesen.

Zusammensetzung der Erträge aus Beteiligungen

Es bestehen keinerlei Erträge aus Beteiligungen nach Artikel 2425 Zahl 15 ZGB.

Aufschlüsselung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen nach Art der Verbindlichkeit

In der nachfolgenden Übersicht sind die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gemäß Artikel 2425 Ziffer 17 ital. ZGB ausgewiesen. Dabei sind jene für Obligationsdarlehen, Bankverbindlichkeiten und andere Sachverhalte getrennt angeführt.

	Verbindlichkeiten gegenüber Banken	Summe
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	478.728	478.728

Betrag und Art der einzelnen Ertrags- oder Aufwandsposten von außerordentlicher Größe oder Bedeutung

Im Verlauf dieses Geschäftsjahres wurden keine Erträge oder sonstige positiven Komponenten, die aus Geschäftsvorfällen mit außergewöhnlichem Umfang oder außergewöhnlichen Auswirkungen stammen, erfasst.

Im vorliegenden Geschäftsjahr wurden keine Aufwendungen von außerordentlicher Größenordnung oder Bedeutung erfasst.

Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres

Die Gesellschaft hat die Steuern des Geschäftsjahres in Anwendung der geltenden steuerlichen Bestimmungen zurückgestellt. Die periodengerechten Steuern entsprechen den in den Steuererklärungen angeführten laufenden Steuern. Die Steuern der Vorjahre umfassen die direkten Steuern aus vorhergehenden Geschäftsjahren,

einschließlich der Zinsen und Strafen, sowie die positive (oder negative) Differenz zwischen dem geschuldeten Betrag infolge der Beilegung eines Rechtsstreits oder einer Steuerfeststellung und den Rückstellungen aus vorhergehenden Geschäftsjahren. Die passiven und aktiven latenten Steuern beziehen sich auf positive oder negative Ertragsbestandteile und werden in anderen Geschäftsjahren als dem ihrer zivilrechtlichen Erfassung besteuert oder abgezogen.

Latente und vorausbezahlte Steuern

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden keine aktiven oder passivisch latenten Steuern angesetzt, da die temporären Differenzen bestehen zwischen dem theoretischen und dem effektiven Steueraufwand im Vergleich zur Bemessungsgrundlage insgesamt vernachlässigbar sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Laufe des Geschäftsjahres die Steuerguthaben für aktivisch latente Steuern, die im Laufe des vorhergehenden Geschäftsjahres in Zusammenhang mit den ungenutzten Eigenkapitalförderungen und den steuerlichen Verlusten zugewiesen wurden, genutzt wurden.

Anhang, Kapitalflussrechnung

Die Gesellschaft hat eine Kapitalflussrechnung zur Überleitung der unterjährigen Veränderungen der Vermögenslage zu den Veränderungen der Finanzlage erstellt. Sie weist die Werte der Finanzmittel aus, welche die Gesellschaft im Laufe des Geschäftsjahres in Anspruch genommen hat, sowie die jeweilige Verwendung derselben.

Entsprechend OIC 10 wurde die indirekte Methode angewandt. Dabei wird der Cashflow unter Berichtigung des Geschäftsergebnisses der zahlungsunwirksamen Bestandteile rekonstruiert.

Anhang zum Jahresabschluss, sonstige Angaben

Nachfolgend werden die zusätzlichen Informationen aufgeführt, welche nach ital. ZGB vorgeschrieben sind.

Beschäftigungszahlen

Es folgt eine Übersicht der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl, nach Einstufung und unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Personalstands pro Tag.



	Führungskräfte	Mittlere Führungskräfte	Arbeiter	Personalstand gesamt
Durchschnittliche Anzahl	2	2	29	33

Vergütungen, Vorschüsse und Darlehen für Verwaltungsratsmitglieder und Aufsichtsräte sowie für sie übernommene Verpflichtungen

Die folgende Übersicht fasst die Auskünfte gemäß Artikel 2427 Ziffer 16 ital. ZGB zusammen. Dem Verwaltungsorgan wurden weder Vorschüsse noch Darlehen gewährt und es wurden auch keine Verpflichtungen anstelle des Verwaltungsorgans infolge von jedweden Garantien übernommen.

	Verwaltungsräte	Aufsichtsräte
Vergütungen	68.141	19.994

Vergütung für den Wirtschaftsprüfer oder die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die folgende Übersicht zeigt die Bezüge der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, aufgeteilt nach Art der erbrachten Dienstleistung

	Jährliche Prüfung der Rechnungslegung	Summe Vergütung des Wirtschaftsprüfers bzw. der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wert	8.190	8.190

Arten der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien

In der folgenden Übersicht sind die Anzahl und der Nennwert der Gesellschaftsaktien sowie allfällige Bewegungen im Geschäftsjahr angegeben.

	Anfangsbestand, Anzahl	Anzahl der im Geschäftsjahr gezeichneten Aktien	Endbestand, Anzahl
Ordentliche Aktien	81.367.401	150.000.000	231.367.401

Die Aktien haben einen Nennwert in Höhe von 1 Euro.

Von der Gesellschaft ausgegebene Wertpapiere

Die Gesellschaft hat keine Wertpapiere oder ähnliche Werte gemäß Artikel 2427 Ziffer 18 ital. ZGB ausgegeben.

Genauere Angaben zu den von der Gesellschaft emittierten Finanzinstrumenten

Das Unternehmen hat keine weiteren Finanzinstrumente nach Artikel 2346 Absatz 6 ital. ZGB emittiert.

Verpflichtungen, Garantien und Eventualverbindlichkeiten, die nicht aus der Bilanz hervorgehen

Es bestehen keine Verpflichtungen, Sicherheiten oder Eventualverbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind.

Informationen über Vermögen und Finanzierungen für Sondergeschäfte

Für Sondergeschäfte bestimmtes Vermögen

Zum Bilanzstichtag bestehen nach Artikel 2427 Ziffer 20 ital. ZGB keinerlei für Sondergeschäfte bestimmte Finanzierungen.

Für Sondergeschäfte bestimmte Finanzierungen

Zum Bilanzstichtag bestehen gemäß Artikel 2427 Ziffer 21 ital. ZGB keinerlei für Sondergeschäfte bestimmte Finanzierungen.



Informationen zu den Geschäften mit verbundenen Parteien

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt. Diese wurden zu Marktbedingungen abgeschlossen, weshalb gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen keine zusätzlichen Informationen erteilt werden

Informationen zu Vereinbarungen, welche nicht aus der Vermögenssituation hervorgehen

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Vereinbarungen getroffen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen.

Informationen zu bedeutenden Ereignissen nach Abschluss des Geschäftsjahres

Von Bedeutung und mit Auswirkungen auf die Strategie und die Industriepläne von Infranet sind zweifellos die Empfehlungen der Europäischen Kommission vom 6. Februar 2024, das so genannte "Gigabit Infrastructure Act", sowie die immer strengeren und mit Sanktionen belegten Maßnahmen, die kürzlich am 21. März 2024 vom Ministerrat verabschiedet wurden und die den Kodex für elektronische Kommunikation aktualisieren und überarbeiten. Diese Maßnahmen führen wichtige Vereinfachungsmaßnahmen für die Realisierung von Infrastrukturen ein und fördern gleichzeitig eine infrastrukturelle Überbauung, die als "Kannibalisierung" bezeichnet wird, auch bei der Umsetzung der Pläne "Italia 1 Giga" und "5G". Die Leitlinie auf nationaler Ebene sieht auch die Einführung einer einzigen nationalen Datenbank vor, die wie im Energiesektor (Strom/POD und Gas/PDR) den Glasfaseranschluss - Point of Delivery/OTO - beim Endkunden identifiziert.

Unternehmen, die den Jahresabschluss der größeren/kleineren Unternehmensgruppe erstellen, zu der das Unternehmen als Tochtergesellschaft gehört.

Die Sachverhalte nach Art. 2427 Nr. 22-quinquies und sexies ital. ZGB.



Informationen über derivative Finanzinstrumente nach Artikel 2427 des ital. ZGB

Die Gesellschaft hat keine derivativen Finanzinstrumente gezeichnet.

Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschluss der die Leitung und Koordinierung ausübenden Gesellschaft

Nach Maßgabe von Artikel 2497-bis Absatz 4 ital. ZGB wird bestätigt, dass die Gesellschaft nicht der Leitung und Koordinierung durch ein anderes Unternehmen unterliegt.

Vorschlag zur Gewinnverwendung oder Verlustabdeckung

Vor diesem Hintergrund schlägt der Verwaltungsrat folgende Verwendung des Jahresüberschusses vor:

- 153.149 Euro werden als gesetzliche Rücklage ausgewiesen;
- 2.909.839 Euro werden als außerordentlichen Rücklage ausgewiesen.

Anhang zum Jahresabschluss, Schlussteil

Sehr geehrte Damen und Herren, dieser Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Finanzflussrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss, stellt die Vermögens- und Finanzlage und das Geschäftsergebnis der Gesellschaft wahrheitsgetreu und zutreffend dar und entspricht den Buchführungsaufzeichnungen. Wir schlagen Ihnen deshalb vor, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2023, einschließlich des Ergebnisverwendungsvorschlags, in der vom Verwaltungsorgan vorgelegten Form zu genehmigen. Der Jahresabschluss ist wahrheitsgetreu und stichhaltig und entspricht den Buchführungsaufzeichnungen.

Bozen, 29.03.2024

Der alleinige Geschäftsführer

(Philipp Oberrauch)

